

11. Schachseminar in Strenglin 2026

Möllner Schachverein von 1948 e.V.

Strengliner Mühle
04. – 06. September 2026

Vom 4. bis 6. September 2026 schlug der Möllner Schachverein von 1948 bereits zum 11. Mal seine Zelte im gewohnten und hochgeschätzten Domizil in der Strengliner Mühle auf. Was vor über einem Jahrzehnt begann, hat sich fest im Vereinsleben verankert: Ein Intensivwochenende voll konzentrierter Vorbereitung, erstklassiger Lehre und gelebtem Kameradschaftsgeist. In diesem Jahr versammelte sich erneut eine hochmotivierte Gruppe von Schachfreundinnen und -freunden, um tief in die Geheimnisse von Mittelspiel und Endspiel einzutauchen.



Konzentriertes Arbeiten an den Trainingsaufgaben im Seminarraum.



Partie- und Stellungsanalysen am Brett.

FREITAG: AUFTAKT, TURMLINIEN & POSITIONSBEURTEILUNG

Nach der pünktlichen Anreise und Begrüßung durch den Trainer Wolfgang Krüger startete das Lehrprogramm am Freitagnachmittag mit grundlegenden Prinzipien der Mittelspielführung. Unter der bewährten Führung von CM Wolfgang Krüger widmete sich die Gruppe strategischen Kernfragen: Welcher Turm gehört auf welches Feld? Wie wird eine offene Linie systematisch besetzt und ausgenutzt?

Ergänzend wurden wichtige Felder in modernen Eröffnungssystemen wie der Spanischen Partie, Caro-Kann sowie dem Königsindischen Angriff (KIA) gegen Französisch erarbeitet.

Freitagabend-Programm:

- **17.15 – 18.15 Uhr:** Leichtfigurenendspiele mit Turm und Dame – Grundsätze mit IM Alexander Bodnar.
- **18.30 Uhr:** Gemeinsames Abendessen im Landgasthof.
- **20.00 Uhr:** Stellungsbeurteilung, Planfindung und präzises Variantenrechnen.

Um 17.15 Uhr wurde die erste Einheit mit Internationalem Meister Alexander Bodnar geschaltet, der das Augenmerk auf Leichtfigurenendspiele im Zusammenspiel mit Schwerfiguren lenkte. Der Freitagabend schloss nach dem Abendessen mit intensivem Studium zur Stellungsbeurteilung ab: Unter dem Motto „*Finden den besten Zug*“ rechneten die Teilnehmer tiefgründige Varianten bis in die späten Abendstunden.

SAMSTAG: PROPHYLAXE, VERTEIDIGUNG & ENDSPIELKUNST

Der Samstag startete um 09.00 Uhr mit einem anspruchsvollen Vier-Stunden-Block. Im Mittelpunkt standen aktive Verteidigung, Gegenspiel und prophylaktisches Denken („Was will der Gegner?“). Anhand ausgewählter Stellungen wurden Begriffe wie Vorposten, Überdeckung und die Kunst der Stellungsverbesserung Schritt für Schritt analysiert.



Anschauliche Präsentationen und Führung durch komplexe Varianten.



Gemütlicher Ausklang am Samstagabend bei Skat und Knobeln.

Ein besonderes Highlight folgte von 15.00 bis 18.15 Uhr: In einer gemeinsamen Trainingseinheit wendete sich die Gruppe der Partiensammlung von Garry Kasparov zu, kombiniert mit direkten Analysen von IM Alexander Bodnar. Hierbei wurden klassische Motive wie der isolierte Zentrumsbauer, Bauerndurchbrüche sowie Damenendspiele (Dame gegen Turm) anschaulich studiert.

GRUPPENBILD & GESELLIGER ABSCHLUSS



Die Teilnehmer des 11. Schachseminars vor dem Gedenkstein der Strengliner Mühle.

Nach dem Abendessen fand der traditionelle gesellige Abend statt. Bei Skat, Knobeln und kühlen Getränken wurden die Ereignisse des Tages reflektiert und Anekdoten aus vergangenen Turnieren ausgetauscht. Der Sonntag stand schließlich im Zeichen der Auswertung: In einem zweiteiligen Endspieletest konnten alle Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen unter Beweis stellen.

Danksagung: Ein herzlicher Dank gilt CM Wolfgang Krüger für die exzellente Vorbereitung der Lehrmaterialien, IM Alexander Bodnar für die hochklassige Endspielschulung sowie dem Team des Gästehauses Strengliner Mühle für die wie immer hervorragende Bewirtung und Gastfreundschaft. Wir freuen uns bereits auf das 12. Seminar im Jahr 2027!